## AG-Rudern auf Ruderwanderfahrt 2015

Von Mittwoch den 2.9. bis Samsatg den 5.9. waren wir mit unserer Ruder-AG zu Gast auf dem Gelände des Rudervereins Hevella in Bredereiche.
Nach einer ca. einstündigen Zugfahrt von Berlin aus, kamen wir gegen 12 Uhr auf dem Grundstück an. Alle bauten schnell ihre Zelte auf, denn es war noch eine kleine Rudertour für den Nachmittag geplant. Aus dem vergangenen Jahr haben sogar die Jungs gelernt, dass ein Zelt unter einem der zahlreichen Apfelbäume nachts nicht besonders angenehm ist.
Beim Rudern am Nachmittag hatten wir alle viel Spaß und der langsam aufkommende Hunger wurde, durch ein frisches Ziegenmilcheis in der Pause, auf den Abend vertröstet. Nachdem alle Boote wieder heil auf dem Festland angekommen waren gab es einen ruderfahrttypischen Duschmarathon bei dem sich in unserem Fall 15 Leute um die einzige Dusche stritten. Zu meiner Freude durften wir Mädchen, dank Herrn Niepmann, zuerst.
Im Anschluss führte uns unser knurrender Magen in das Restaurant „Bootshaus“, in dem wir jeden Abend eine warme und leckere Mahlzeit bekamen.
Für die Beschaffung des Frühstücks wurde jeweils ein Schülerteam auserwählt. Meist pünktlich konnten wir so frische Brötchen und ganz viel „der-die-das-Nutella“ essen (ein nie endender Streit um den Artikel).
Gestärkt fuhren wir am Donnerstag erstmals nach Fürstenberg. Auf der Hinfahrt gab es zwar mehrmals kleine Schauer, aber unsere Stimmung konnte das Wetter trotzdem nicht trüben. Wir genossen bei unserer Pause in Fürstenberg jeden Sonnenstrahl und konnten wieder relativ trocken in unsere Boote steigen. Den Abend ließen wir mit einem gemütlichen Abendessen, Spielen und netten Unterhaltungen ausklingen.
Am nächsten Tag wurde die Gruppe dann noch mit einem Spiel beschäftigt, was wir im Sinne unseres Schulmottos auf „Jemanden-die-Spielgewalt-entziehen“ (im Volksmund „Mörder“) umtauften. In der ganzen Aufregung hatten alle vergessen ihre Wunschzettel zu schreiben, obwohl wir am heutigen Tag auf unserer Tour in Himmelpfort unsere Pause machen wollten (dort werden die Briefe an den Weihnachtsmann hingeschickt). Mit der Hoffnung, dass der Weihnachtsmann nicht böse auf uns ist, ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.
In dieser Nacht wünschten sich schon viele ihr kuscheliges Bett, denn die Spätsommernächte waren nicht mehr besonders warm.
Dennoch waren alle ein bisschen traurig als es am Samstag früh an das Zelte abbauen ging...
Ein kleiner Trost für Alle: Ein grober Plan für nächstes Jahr steht schon, denn auch wenn Bredereiche wirklich schön ist, das nächste mal werden wir etwas anderes ausprobieren.
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Eltern, die unser Gepäck von Berlin nach Bredereiche transportiert haben. Auch Herrn Nehmer und Herrn Niepmann gilt unser Dank, für die Organisation und die kreativen Ideen, mit denen sie uns die Rudertouren gerettet haben.

Text: Rebecca W.
Bilder: Alle Teilnehmer der Wanderfahrt

Ein tolles Gruppenbild, von einer tollen Gruppe!

Natürlich, wurde bei so einer tollen Gelegenheit, auch ein bisschen trainiert und an der Technik gefeilt.

Ich frage mich, was die Ziege wohl von uns hielt,...

...ob es für sie etwa nicht normal ist, dass Jungs auf der Bank stehen und Mädchen die ganze Zeit lachen?!

Lächeln bitte! - Man sah auf der Fahrt fast nur glückliche Gesichter,...

...nur dieser klemmende Reißverschluss ist ein wenig ärgerlich.

Manchmal waren wir aber auch einfach nur ganz konzentriert bei der Arbeit.

Nach ganz vielen, aufregenden Schleusungen,...

...interessanten Diskussionen,...

...und geruderten Kilometern,...

...bedanken wir uns für eine tolle Fahrt!